

Ergebnisse aus der Informationsveranstaltung „Rahmenplan Liebenau“ – TEIL 3



Im Rahmen einer Informationsreihe in den Gemeindenachrichten informieren die Gemeindeverwaltung und das Planungsbüro Pesch Partner über die Ergebnisse aus der Informationsveranstaltung im Herbst 2018 zum Rahmenplan Liebenau. Hintergrundinformationen, die Ergebnisse und den aktuellen Sachstand können Sie auch auf der Homepage www.meckenbeuren.de einsehen.

Die vier Informationsblöcke sind nach den Handlungsfeldern aus der Bürgerversammlung geordnet:

FREIRAUM, JUGEND, BARRIEREFREIHEIT, ORTSTEIL UND STIFTUNG. Über die Ergebnisse in den Handlungsfeldern FREIRAUM und JUGEND berichteten wir in den letzten beiden Ausgaben. Abschließend geht es nächste Woche um den Bereich ORTSTEIL UND STIFTUNG.

„HANDLUNGSFELD „BARRIEREFREIHEIT“

Im Handlungsfeld „Barrierefreiheit“ hoben die TeilnehmerInnen Herausforderungen und Konflikte mit der **Verkehrssituation und den Parkmöglichkeiten** hervor. Sie benannten konkret die Verkehrsströme auf der Bundesstraße und im Stiftungsbereich als Gefahrenstelle und trennende Barrieren. Dabei wurde auch die besondere Brisanz der aktuellen Verkehrssituation für Menschen mit Behinderung aus der Stiftung Liebenau erkannt.

Dementsprechend wurden **sichere Querungen und Übergänge** in diesen Bereichen als Wünsche benannt. Weitere Anregungen betrafen zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten in Liebenau.

Gerade durch die Entflechtung der Verkehrssituation mittels einer Nord- und einer Südzufahrt zu den zentralen Parkmöglichkeiten der Stiftung Liebenau sollen die Verkehrsbelastung und damit die Gefahrenstellen reduziert werden. Zusätzliche Querungen und Übergänge können ebenfalls zur Verkehrssicherheit beitragen, aber nicht im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens abgebildet werden. Hierfür sind separate Verfahren notwendig.

Mit dem „Liebenauer Landleben“ der Stiftung Liebenau, gibt es vor Ort ein hervorragendes Angebot an regionalen und ökologisch hochwertigen Lebensmitteln. Dieses Angebot wird durch weitere Produkte aus den Bereichen Garten, Kunst + Wohnen sowie Textilien abgerundet. Zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten, insbesondere für den täglichen Bedarf, sind für den Oberen Bezirk aktuell leider nicht in Aussicht.

